

**Messe** Alles rund ums Thema Gesundheit und Schönheit

## Intersana zeigt neue Trends im Wellness-Sektor

Heute Start 140 Vorträge und viele Informationen. Zahl der Aussteller steigt

VON THOMAS FAULHABER

Jeder will schön sein. Und natürlich gesund. Das große Interesse an diesen Bereichen spürt der Veranstalter der Gesundheitsmesse Intersana. „Von einem deutlichen Zuwachs an Ausstellern sowohl im Beauty-Wellness-Bereich als auch im Bereich der Kliniken“ spricht Intersana-Managerin Silvia Schüller. Heute startet die Messe, die im vergangenen Jahr nach Angaben des Veranstalters 20000 Besucher angelockt hat.

„Medical Wellness“ nennt sich laut Schüller ein Trend. Es sei Urlaub der besonderen Art. „Immer mehr Menschen suchen den Mittelweg zwischen gesundem Aktivsein und entspannter Passivität“, sagt sie. So präsentieren sich Ferienregionen für jeden Anspruch und Geldbeutel. Über die dortigen Therapie- und Reha-Einrichtungen wird ebenfalls informiert.

### Viele Fachkliniken vertreten

Die Kliniken haben offenbar die Intersana entdeckt: Die Zahl der vertretenen Fachkliniken aus Deutschland und dem Ausland ist gestiegen. Schwerpunkte sind Erkrankungen der Haut und der Atemwege sowie neue Therapien in der Tumorbehandlung.

Innerhalb des Vortragsprogrammes mit 140 Referaten finden sich Chefarzte und Experten, die man sonst laut Veranstalter nirgendwo hören kann. Bei der Intersana können Besucher die Experten auch di-

rekt befragen. Zu den Höhepunkten zählt die Expertenrunde am Sonntag, 19. Oktober, um 14 Uhr: Prominente Schönheitschirurgen diskutieren auf der Bühne in der Schwabenhalle. Mit dabei: Prof. Werner L. Mang (siehe auch Interview unten).

Wer mehr tun will als zuzuhören, findet an den Ständen viele Aktionsmöglichkeiten. Es gibt zahlreiche kostenlose Gesundheits-Checks mit über 40 unterschiedlichen Tests und Gewinnspielen.

Integriert in die Gesundheitsmesse bieten viele Aussteller spezielle Informationen für werdende und junge Eltern. Da soll bei bisher unerfülltem Kinderwunsch auch nachgeholfen werden. Experten informieren über neueste Methoden.

Auch etliche Augsburger Einrichtungen sind vertreten, darunter die Hessing-Stiftung, die über die unterschiedlichen Verfahren beim Einsatz künstlicher Implantate informiert.

### Kurz informiert

- **Veranstaltungsort** ist das Messezentrum (Schwabenhalle). Die Messe dauert vom 17. bis 19. Oktober.
- **Öffnungszeiten** 10 bis 18 Uhr.
- **Eintrittspreise** Tageskarte sechs Euro, ermäßigt vier Euro. Kinder bis 13 Jahre frei.
- **Internet** [www.intersana.de](http://www.intersana.de)



20000 Besucher kamen letztes Jahr zur Intersana. Die Veranstalter erwarten wieder großen Andrang, da das Interesse am Thema Gesundheit steigt. Archivfoto: Anne Wall

## Weniger ist mehr

**Interview** Der Schönheitschirurg Werner L. Mang sagt: Hände weg von Teenie-Operationen. Podiumsdiskussion am Sonntag auf der Gesundheitsmesse Intersana

Der prominente Schönheitschirurg Prof. Dr. Werner L. Mang wird am Sonntag auf der Gesundheitsmesse Intersana an einer Podiumsdiskussion teilnehmen (14 Uhr). Wir sprachen mit dem Chef der Bodenseeklinik in Lindau vorab über das Trendthema Schönheitsoperationen.

*Was ist für Sie schön, was bedeutet für Sie Schönheit?*

**Mang:** Diese Frage wird mir immer gestellt, auch als ich vor drei Wochen bei der Talk-Show bei Johannes B. Kerner war. Schönheit unterliegt nicht der Einstein'schen Relativitätstheorie, sie besteht aus Fleisch und Blut, Ausstrahlung und Intelligenz, Charisma, Ebenmäßigkeit und Harmonie. Am ehesten findet man das in der Antike, bei Michelangelos David und der Venus von Milo.

**„Schönheit besteht aus Fleisch und Blut, Ausstrahlung und Intelligenz, Charisma und Harmonie.“**

Prof. Werner Mang

Ein Schönheitschirurg muss sich also an der Antike orientieren, damit er zeitlose Schönheit anbietet, und sich nicht den Modetrends wie aufgespritzte Lippen, Megabusen, glattgezogene Gesichter, spindeldünne Taillen etc. unterwirft. Weniger ist mehr, das ist meine Theorie und das ist die Mang-Schule.

*Es heißt, dass sich immer mehr junge Mädchen für die Schönheit unter das Messer legen möchten. Haben Sie diese Erfahrung auch schon gemacht?*

**Mang:** Erst in den letzten fünf bis zehn Jahren hat sich ein neuer Trend entwickelt. Nahezu wöchentlich

kommen Jugendliche, ja schon 14- und 15-jährige Mädchen und Jungen in meine Sprechstunde und wollen eine Schönheitsoperation. Dazu sage ich nein! Wichtig ist zuerst die Schule, eine gute Ausbildung, Sport, seinen Körper in Schwung bringen und soziale Kompetenz. Hände weg von Teenie-Operationen! Es kann doch nicht sein, dass 14-jährige Mädchen den Po von Jennifer Lopez und Jungs die Nase von Brad Pitt wollen.

Unsere Gesellschaft befindet sich schon etwas am Abgrund, weil nur noch auf Äußerlichkeiten Wert gelegt wird. Eine umso größere Verantwortung hat ein Schönheitschirurg. Er muss auch einmal nein zu einer Schönheitsoperation sagen.

Meist kommen auch die Eltern mit in die Sprechstunde. Denn vor Vollendung des 18. Lebensjahres kann der Patient keine Einwilligung zur Operation unterschreiben. Die Eltern spielen also eine wichtige Rolle, wenn es um eine Schönheitsoperation bei Jugendlichen geht.

Eine seriöse und gute Schönheitschirurgie hat einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Aber Hände weg vom Schönheitswahn!

*Worauf sollte man bei Schönheitsoperationen achten?*

**Mang:** Der wichtigste Tipp ist, dass der Schönheitschirurg eine gute Ausbildung haben sollte, ein ordentliches Aufklärungsgespräch führen muss und dass entsprechendes Vertrauen zu ihm vorhanden ist. Man sollte sich vor Augen führen, dass Schönheitschirurgie keine Beauty-Medizin ist, sondern in einer ordentlichen Klinik stationär durchgeführt wird. Und dass vorher auch auf alle Risiken und Gefahren hingewiesen wird. Eine Schönheitsopera-



Prof. Werner L. Mang ist Leiter der Bodenseeklinik in Lindau. Foto: privat

tion birgt die gleichen Risiken und Gefahren wie vergleichbare Operationen, etwa Entfernung der Mandeln, Blinddarmoperationen oder Gallenoperationen, d. h. Thrombose, Infektionen, Narben, Embolie.

*Wird der Markt für Plastische Chirurgie Ihrer Meinung nach noch weiter wachsen?*

**Mang:** Plastisch-ästhetische Chirurgie ist ein Milliardenmarkt mit einem hohen Wachstumsfaktor. Man verzichtet heutzutage lieber auf einen Urlaub oder auf ein neues Auto, aber nicht auf eine Schönheitsoperation. Das höre ich immer wieder in meiner Sprechstunde. Die Alterschirurgie wird rasant zunehmen.

Wenn man überlegt, dass ein Mädchen, das heute geboren wird, vielleicht 100 Jahre alt wird... Die Menschen sind bis ins hohe Alter vital, aber die „Hülle“ altert, sodass Operationen wie Ober- und Unterlidkorrekturen, Faceliftings und Strafliftoperationen einen enormen Zuwachs haben werden. Auch die Männer sind im Vormarsch. Vor zehn Jahren wollten sich nur etwa acht Prozent der Männer verschönern lassen, heute sind es bereits 20 Prozent, Tendenz steigend. Eine Analyse in Amerika hat gezeigt, dass trotz Rezession der Schönheitsmarkt ungebrochen steigt. Mit Schuld daran sind auch die TV- und Printmedien, die gutes Aussehen mit persönlichem und privatem Erfolg verbinden.

Das haben wir auch an der Bodenseeklinik anhand einer Studie festgestellt. Wir haben 10000 Operationen analysiert und haben gerade in der Alterschirurgie den Trend festgestellt, dass sowohl Frauen als auch Männer ab 50 Tränensäcke und Schlupflider entfernt haben möchten, genau so, wie man sich dritte Zähne machen lässt.

*Sie halten der Intersana seit Jahren die Treue. Was verbindet Sie mit dieser Messe?*

**Mang:** Ich finde es wunderbar, wenn nicht alle großen Messen in München stattfinden. Meine Familie stammt aus Babenhausen und Mindelheim. Deshalb besteht schon ein langer Kontakt und eine Liebe zu Augsburg und ich unterstütze sehr gerne diese Messe. Ich glaube, ich bin schon seit Beginn der Messe mit dem Thema Schönheitschirurgie dabei. Ich freue mich, dass die Intersana einen festen Platz im Kongresskalender Augsburgs gefunden hat.